

Name: A P

Universität: Lomonosov Moscow State University

Programm: **FB02 Master weltweit**

Zeitraum: Wintersemester 2021/22

Land: Russland

Vorbereitungen

Ursprünglich habe ich geplant mein Auslandssemester in Moskau bereits im Jahr 2020 anzufangen, allerdings musste ich es coronabedingt um ein Jahr verschieben. Die Vorbereitungen waren trotzdem etwas stressig, da Russland für ausländische Studierende erst gegen Ende Juli geöffnet wurde. Danach musste die Universität gut einen Monat auf eine offizielle Einladung vom Auslandsministerium warten und erst dann (Mitte August) konnte ich überhaupt ein Visum beantragen. Mein Visum hat das Visumzentrum an der Oederweg in Frankfurt in ca. 1,5 Wochen erstellt. Wegen dem Expressverfahren und meiner ausländischen Staatsbürgerschaft hat es ca. 200€ gekostet. Ich habe mein Flugticket sicherheitshalber erst dann gekauft, nachdem mein Visum fertiggestellt ist und da es sehr kurzfristig gewesen ist, hat es ca. 300€ (Hinflug) gekostet.

Stipendium

Weil es alles so spontan und unsicher war die ganze Zeit, habe ich damals die Deadline zum DAAD Promos Stipendium verpasst, und die Zusage vom vorigen Jahr ist nicht mehr gültig gewesen.

Buddy Programm und Kontakte

Die MSU bietet ein Buddy Programm für ausländische Studierende an und es ist meiner Meinung nach sehr sinnvoll sich da anzumelden. Das könnt ihr bereits aus Deutschland machen und euch mit eurem Buddy über Telegram und VKontakte (zwei sehr nützliche Apps btw) vernetzen.

Ankunft

Nach den aufregenden Vorbereitungen bin ich am 6. September in Moskau angekommen. Mein Buddy und ihr Freund sind sehr nett gewesen und haben mich am Wohnheim getroffen und mit dem Check-in Prozess geholfen. Da das Personal in den Wohnheimen so gut wie kein Englisch spricht, ist es durchaus empfehlenswert eine russischsprachige Person dabei zu haben.

Ich habe die Instruktionen von den International Office gefolgt und vom Flughafen zum DSK Wohnheim gefahren. Mit dem Taxi hat es ca. 1,5 Stunden gedauert und 1500 RUB gekostet (Die App Yandex Taxi ist unverzichtbar in RU). Nach der Registrierung wurde ich zu den 100 m weiter stehenden DSK Wohnheim geschickt und da habe ich mein Zimmer bekommen.

Wohnheim

Im DSK Wohnheim gibt es kleine Units mit 2 Zimmern, die man normalerweise mit 2 bis 3 anderen Personen teilt. Zum Glück habe ich das größere Zimmer im Unit bekommen und eine Mitbewohnerin, die im kleineren Zimmer allein gewohnt hat. Am nächsten Tag ist meine Zimmermitbewohnerin auch angekommen, eine nette Bachelorstudentin aus Österreich. Mit ihnen habe ich dann ein Badezimmer und die Toilette geteilt. Es gibt eine Gemeinschaftsküche auf jeder Etage und ein Wäscheraum mit 4-5 Waschmaschinen im EG.

Wichtige Anmerkung zum Wohnheim: Man bekommt nach der Anreise ausschließlich ein Set Bettwäsche und zwei kleine Handtücher. Das Leitungswasser ist nicht trinkbar und es gibt keine Kantine im Gebäude (es gibt mittlerweile ein Kiosk, aber kann auch sein, dass es zu hat). Wenn ihr also nach der langen Reise essen und trinken möchtet, ist es besser etwas Kleines dabei zu haben. Alles

andere wie z.B. Küchenutensilien, Waschmittel, Wischmopp könnt ihr am nächsten Tag direkt in dem größten Supermarkt Auchan einkaufen.

Organisatorisches

Nach der Ankunft bekommt man einen sogenannten Propusk (Ausweis zum Wohnheim), den man jedes Mal am Eingang vorzeigen muss. Erstmal ist das Dokument nur vorübergehend, das Finale wird erst nach der offiziellen Registrierung ausgehändigt.

Allgemein sind die bürokratischen Angelegenheiten sowohl im Wohnheim als auch an der Fakultät chaotisch, allerdings sprechen die Leute zumindest im Letzteren gut Englisch. Aber keine Sorge, Leute ohne Russischkenntnisse haben trotzdem auch alles bewältigt.

Die wichtigsten Dokumente während des Aufenthaltes sind die Migration Card (bekommt man am Flughafen nach der Einreise), die Registrierung (macht die Fakultät nachdem man den Vertrag vom Wohnheim bekommt) und der Propusk zum Wohnheim. Diese sollte man immer dabei haben und nicht verlieren.

Kosten

Das Wohnheim kostet ca. 140 € im Monat, was im Voraus bezahlt werden muss. Ansonsten gibt es monatlich wenige Fixkosten. Eine 30-tägige Monatskarte kostet ca. 2000 RUB und ein Handyvertrag ca. 600 RUB (dafür empfehle ich Megafon!).

Die Restaurants, Cafés und Clubs sind verhältnismäßig günstig und auf jeden Fall immer unter den Frankfurter Preisen. Lebensmittel, Dienstleistungen, Fitnessstudios sind ebenfalls günstiger.

Darüber hinaus muss man noch für die Visumverlängerung Ende Oktober ca. 30 € einplanen.

Die Universität

Der Campus ist riesig und befindet sich eine Metrostation weit weg von den DSK und DSV Wohnheimen. Die Economics Faculty ist in einem neuen, modernen Gebäude, aber für verschiedene Veranstaltungen, für die Mensa/Cafés und um Freunde zu besuchen, geht man auch öfters in das historische Gebäude.

Kurse

Theories of Digital Business, 6 ECTS (Masterkurs)

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Konzepten, die zu einer digitalen Transformation gehören, nämlich Cloud Solutions, Big Data, AI, Internet of Things, Agile und Blockchain. Man hat in kleinen Gruppen gearbeitet und wöchentlich Präsentationen erstellt und am Kursende eine online MC Klausur absolviert.

Digital Marketing and Marketing Analytics, 6 ECTS (Masterkurs)

Der Titel vom Kurs ist ein bisschen irreführend, da man wegen Analytics denken würde, dass es Statistikprogramme wie R verwendet werden, es ist allerdings nicht so. Im Kurs werden die grundlegenden Elemente vom Digital Marketing besprochen und dazu kleine Case Studies analysiert. Zur Prüfungsleistung gehören wöchentliche Hausaufgaben, Case Studies und Gruppen-Präsentationen.

Russisch

Als Anfängerin habe ich 3-mal die Woche Russischunterricht gehabt. Einmal 3 Stunden und zweimal 1,5 Stunden. Unsere Gruppe ist relativ klein gewesen und wir sind gut vorangekommen. Unsere Lehrerin hat versucht uns eher praktische Sachen beizubringen, die wir danach direkt im Alltag geübt haben.

Die Stadt

Es war nicht mein erstes Mal in Moskau, deshalb wusste ich schon ungefähr was mich erwartet. Moskau ist eine sehr große Stadt, die unglaublich viel zu bieten hat. Im Herbst (September, Anfang Oktober) sollte man noch das gute Wetter ausnutzen und viel Zeit draußen verbringen. Der Winter ist dann für Museen und Eislauf. Es gibt unendlich viele tolle Restaurants, die man sich als Student in Deutschland normalerweise nicht unbedingt leisten könnte. In Russland ist aber ein Besuch in Sternerestaurants durchaus machbar. Eine Party ist in Moskau fast jeden Tag zu finden und wenn man eine Pause von Partys machen möchte, gibt es viele kulturelle Veranstaltungen (z.B. Bolshoi Theater und Eiskunstlauf Show)

Reisen

Was ich auf jeden Fall empfehle kann, ist Sotschi noch im September, spätestens Anfang Oktober zu besuchen. Mit dem Warmen Wetter bis zum 20 Grad, Palmen und Meer fühlt man sich wie in Spanien.

St. Petersburg habe ich Mitte Oktober besucht (im Dezember ist es schon sehr kalt mit viel Schnee und Wind). Danach kamen Kaliningrad, Kazan und kleinere Städte um Moskau herum.

Das Highlight ist aber im Dezember meine Reise am Baikalsee gewesen. Sibirien und die Umgebung vom Baikalsee sind wirklich unglaublich und empfehlenswert. Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn ist wegen der Pandemie nur innerhalb Russlands möglich gewesen (normalerweise kann man durch die Mongolei ganz bis nach Peking reisen).

Allgemein sind die Inlandsflüge und die Unterkünfte (von Airbnb bis zum Hotel) sehr gut auch für Studenten bezahlbar.

Fazit

Nach den vier Monaten kann ich sagen, dass ich es jedem empfehlen würde ein Auslandssemester an der MSU zu machen. Wir wissen so wenig über Russland und das Leben da, dass es eine wirklich tolle Erfahrung ist alles hautnah zu erleben. Trotz den stressigen Vorbereitungen und der manchmal aufregenden Bürokratie vor Ort hat es sich auf jeden Fall gelohnt.

Vor der Bewerbung und der Reise sollte man sich aber unbedingt über die aktuelle Pandemiesituation informieren. Unterschiedliche Städte und Regionen (Oblast) haben bereits Ende 2021 sehr unterschiedliche Regeln gehabt (QR-Code nur für Veranstaltungen oder sogar für die Gastronomie).